

Nachwuchs trifft auf Weltstars



Elena Oberholzer vom Eislaufclub Rapperswil-Jona begeisterte als Nachwuchstalent mit ihrer Solonummer.

Bilder Reto Schneider

RAPPERSWIL-JONA Mit eigenem Nachwuchs, internationalen Weltstars und ehemaligen Topathleten begeisterte gestern die Gala «Fascination on Ice» des Eislaufclubs Rapperswil-Jona.

«Es ist immer wieder schön, nach Rapperswil-Jona zu kommen», meinte Stéphane Lambiel gestern in der Diners-Club-Arena. Der zweifache Weltmeister und Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen in Turin war eines der Zugpferde bei der dritten Eislaufgala «Fascination on Ice» des Eislaufclubs Rapperswil-Jona. Herzlich wurde der 2010 zu-

rückgetretene Sportler vom Publikum empfangen und für seine Performance bejubelt. Seinen Läufen war anzusehen, dass er den Sport noch immer liebt. Dem Nachwuchs am Obersee riet er, nie aufzugeben. Das Eiskunstlaufen sei ein schöner Sport mit viel Athletik und verschiedenen Möglichkeiten, sich auszudrücken. Auch mit seinem zweiten Lauf zu Gi-

como Puccinis «Nessun Dorma» in der Version von Luciano Pavarotti konnte Lambiel seine Fans begeistern.

Olympiasiegerin tritt mit Schmerzen auf

Die Auftritte der verschiedenen Formationen des Nachwuchses des Eislaufclubs Rapperswil-Jona gefielen dem Publikum ebenfalls. Von den kleinsten Eisprinzessinnen, die sich erst an den Sport herantasteten, über das Team vom Synchronized Skating bis zur ta-

lentierten Elena Oberholzer aus den eigenen Reihen konnte sich der Klub bestens in Szene setzen. Unter Schmerzen trat Adelina Sotnikova auf das Eis. Noch immer leidet die aktuelle Olympiasiegerin von Sotschi an den Folgen eines Bänderrisses, der ihr auch die Teilnahme an den kommenden Weltmeisterschaften vermiest. Für «Fascination on Ice» war sie gestern Morgen zur Freude des Publikums dennoch aus Moskau eingeflogen. Die Rusin bedankte sich für den wunder-

baren Empfang. Mit seinen Zuschauern zu spielen wusste dann aber vor allem der in Brasilien geborene französische Eiskunstläufer Florent Amodio. Kreischende Mädchen begrüßten den Sportler, der eine geschmeidige Performance zu bieten wusste. So mancher alte und neue Fan wird ein besonderes Auge auf ihn werfen, wenn er bei der kommenden WM antritt. Noch auf dem Weg zu solchen Höhenflügen wurde Klubmitglied Selena Bonvicini vom Publikum beklatscht. Im Kader

der Schweizer Junioren-Nationalmannschaft lief sich die 2000 geborene Sportlerin in die Herzen der Fans.

Aus Deutschland angereist waren Maylin und Daniel Wende für ein erneutes Paarschaulaufen. Genüsslich adaptierten sie die berühmte Tanzszene von Gene Kelly zu «Singin' in the Rain» auf das Eis. Auf laute Töne, nackte Oberkörper und spektakuläre Einlagen setzten Liubchenko Oleksandr und Jean-Denis Sanchis aus Frankreich. *Markus Richter*



Weltstar Stéphane Lambiel ist, akrobatisch und virtuos wie eh und je, noch immer ein Publikumsmagnet.



Ganz junge Eisprinzessinnen zeigten eine fröhliche Einlage.